

AUSBILDUNG · QUALITÄT FÜR KERAMIK

Prüftechnologe/in Keramik

Fliesen, Geschirr, Waschbecken: Wer sorgt dafür, dass sie halten? Das machst du nach der Ausbildung zum/zur Prüftechnologe/in Keramik. Du überprüfst die Herstellung keramischer Produkte und sicherst ihre Qualität. Dafür nutzt du physikalische, chemische und visuelle Tests. Du wertest die Ergebnisse aus, schreibst Prüfberichte und meldest Abweichungen. So hilfst du, die Produktion zu verbessern. Du arbeitest in Betrieben, in denen mit viel Hitze Keramik entsteht. Dafür brauchst du Interesse an Naturwissenschaften und Technik. Hier erfährst du, was du als Prüftechnologe/in Keramik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und wo du danach arbeiten kannst.

3 Jahre	dual, Industrie	1.200 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2018 hieß er Stoffprüfer/in (Chemie).

ab 1949 bis 2018
~~Stoffprüfer/in (Chemie)~~

seit 2018
Prüftechnologe/in Keramik

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Prüftechnologe/in Keramik?

Du bist Spezialist/in für die Qualitätskontrolle in der Keramikindustrie. Du sorgst dafür, dass nur Produkte verkauft werden, die den Standards entsprechen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Qualität prüfen
Du überwachst und inspizierst keramische Produkte. Du prüfst, ob sie die Qualitätsstandards und Vorgaben erfüllen.

Prüfverfahren anwenden
Du nutzt physikalische, chemische und visuelle Tests, um Qualität und Leistung von keramischen Materialien zu bewerten.

Dokumentieren
Du schreibst Berichte über die Prüfergebnisse und hältst Abweichungen und Qualitätsprobleme fest.

Abstimmen
Du arbeitest eng mit anderen Abteilungen zusammen, klärst Qualitätsfragen und schlägst Verbesserungen vor.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Du sorgst dafür, dass keramische Produkte die Anforderungen erfüllen und Kund/innen zufrieden sind. Damit trägst du zu hochwertigen Waren bei und schützt den guten Ruf deines Unternehmens. Gleichzeitig verbesserst du die Qualität im Produktionsprozess. Viele Produkte, die Menschen jeden Tag selbstverständlich nutzen, gehen durch deine Hände.

Der Beruf passt zu dir, wenn du dich für Naturwissenschaften und Technik interessierst, genau arbeitest und gern analysierst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Prüftechnologe/in Keramik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und ist dual. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule. Du erfährst, wie keramische Werkstoffe hergestellt und geprüft werden.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Prüfverfahren durchführen
Du wählst je nach Produkt das passende Prüfverfahren aus, bereitest Prüfgeräte und Materialien vor und führst die Prüfung durch.

Auswerten und dokumentieren
Du hältst deine Ergebnisse fest, wertest sie aus und erstellst einen Prüfbericht.

Qualitätssicherung
Du erstellst Prüfpläne und hilfst bei der Fehleranalyse. Dabei arbeitest du mit anderen Abteilungen zusammen.

Prüfverfahren weiterentwickeln
Du dokumentierst Verfahren, verbesserst bestehende und hilfst bei der Entwicklung neuer.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Prüftechnologe/in Keramik?

Was solltest du mitbringen?

- Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik
- analytische Fähigkeiten
- eine genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- gute Kenntnisse in Mathe, Physik und Chemie
- Hitze sollte dir wenig ausmachen
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.200 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.250 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.350 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Prüftechnologe/in Keramik zu dir?

Du willst Technik und Naturwissenschaft im Alltag erleben? Das spricht für die Ausbildung:

Warmer Arbeitsplatz
In deinem Betrieb wird mit viel Hitze Keramik hergestellt. Kalt wird dir selten.

Naturwissenschaft praktisch
Du setzt deine analytischen Fähigkeiten jeden Tag ein.

Nah an der Produktion
Du erlebst, wie Produkte entstehen, die viele Menschen täglich nutzen.

Platz für Ideen
Die Keramikindustrie braucht Innovationen. Du kannst eigene Ideen einbringen.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Prüftechnologe/in Keramik?

Was du als Prüftechnologe/in Keramik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Töpferkurs Tassen formt, in der Physik-AG Materialien testet oder Fehler sofort entdeckt, zeigt Betrieben Neugier und Genauigkeit. Wer dazu Ergebnisse sauber festhält und im Verein Tischtennis spielt, beweist Sorgfalt und Teamgeist. Wenn dich Prüfungen an Metall und Kunststoff reizen, schau dir **Werkstoffprüfer/in** an. Für das eigene Gestalten mit Ton passt **Keramiker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ im Töpferkurs Tassen oder Schalen formst — Materialgefühl
- ✓ in der Physik-AG Materialien auf Bruch testest — Neugier
- ✓ kleine Fehler und Risse sofort entdeckst — Genauigkeit
- ✓ Ergebnisse von Versuchen sauber festhältst — Sorgfalt
- ✓ Tischtennis oder Badminton im Verein spielst — Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 20
Betriebe bilden aus

Platz 229 von 340 Berufen.

WO?

Bayern	4
Nordrhein-Westfalen	4
Thüringen	3

Die meisten Betriebe: Landkreis Greiz, Landkreis Göttingen, Düsseldorf

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Prüftechnologe/in Keramik arbeitest du meist in der Keramikindustrie. Hier kannst du arbeiten:

- in der Herstellung von Fliesen
- in der Herstellung von Geschirr
- in der Herstellung von Sanitärartikeln
- in der Herstellung von Baustoffen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Qualitätskontrolle
Du übernimmst mehr Verantwortung bei der Prüfung.

Produktentwicklung
Du hilfst, neue Produkte zu entwickeln.

Beschaffung
Du kümmerst dich um die passenden Materialien.

KURZ GESAGT

Fazit: Verantwortung für gute Keramik

Als Prüftechnologe/in Keramik stellst du sicher, dass keramische Produkte die geforderte Qualität haben. Du trägst viel Verantwortung und sorgst dafür, dass hochwertige und zuverlässige Keramik auf den Markt kommt. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und ist dual. Danach arbeitest du in Qualitätskontrolle, Produktentwicklung oder Beschaffung.

Neugierig geworden? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de